



Beratung Existentielle und Spirituelle Krisen

Dieses Beratungsangebot richtet sich speziell an Menschen, die in einem "Tief" stecken. Es ist kein Ersatz für Psychotherapie. Aus meiner persönlichen Erfahrung nach Sinnsuche im Leben, weiß ich um die Klippen im Leben. Oft versteckt sich hinter einem schwierigen oder grausamen Eingriff eine Chance, die menschliche und uns innewohnende göttliche Identität auf eine "getieftere" Art und Weise neu zu finden. Dadurch ergibt sich eine Form von Festigkeit und Klarheit, die Ausgangspunkt einer "Wiedergeburt" im Leben sein kann.

Spirituelle Krisen

Die Beschäftigung mit Meditation kann unser gesamtes Leben über den Haufen werfen. Alles kommt auf den Prüfstand. Im buddhistischen Tantra nennt man dies: Selbstmitleid und falscher Stoff sind ideales Brennmaterial für die Befreiung. Tod, Zerstörung, Scheidung, Krisen in der Meditation, ungewöhnliche Verzerrungen der Wahrnehmung der Welt und des Körpers sind ideales Material für die Weiterentwicklung in Trans- personaler Sicht. In religiösen Gesellschaften hat man Hilfsmittel für diese Zeiten entwickelt. Uns fehlen heute oft Spezialisten, die sich in diesem Bereich der Hölle und des Himmels als Weggefährten auskennen. Dieses Angebot dient zu Ihrer Unterstützung auf dem "Weg des Menschseins". Wenn aus akuten Gründen eine Begleitung nicht sinnvoll erscheint, leiten wir Sie an geeignetere Institutionen weiter.

Auslösern für das krisenhafte im existentiellen oder spirituellen Bereich sind oft Brüche in den sogenannten perinataler Matrizen oder auch familiär Spannungskontexte, die eine Entwicklung einschnüren.

(Mehr an Hintergründen im Download- Bereich Tantrisch Leben zum Thema Kundalini- Erfahrungen, Trauma und Spirituelle Krisen und in unserer Linkliste)



Perinatale Matrizen

Jeder Störung dieser Matrizen zieht Störungen in unserer Entwicklung, Störungen in der Sexualität und die Neigung zu bestimmten bevorzugten Atemformen und damit zu bestimmten körperlichen, seelischen und mentalen Reaktionsmuster nach sich, die in Zuständen existentieller oder spiritueller Krise abgerufen werden und damit das Krisenmuster im Energieverlauf aus dem Körper abrufen. nach sich. Atem und Sexualität sind zutiefst miteinander verbunden. In der Qualität des Atems konnten wir erleben, wie wir in diese Welt kamen und in jeder Sekunde vor der Geburt, während der Geburt und darüber hinaus ist der Atem und seine Formen eine lebendige Quelle unseres Seins.

Die vier perinatalen Matrizen

Stanislaw Grof definiert die folgenden vier perinatalen Matrizen:

Perinatale Grundmatrix I

Erfahrung der ursprünglichen symbiotischen Einheit des Fötus mit dem mütterlichen Organismus in der (i.a. ungestörten) intrauterinen Existenz.

Korrespondierende psychologische Erfahrungsmuster

bei unzureichende Integration der Erfahrungsmuster bzw. bei unzureichender Verarbeitung von Störungen in diesen Grundmustern

Psychopathologische Syndrome:

Perinatalen Grundmatrix I

Schizophrene Psychosen (paranoide Symptomatik), Gefühl mystischer Vereinigung; Hypochondrie; hysterische Halluzinose;

Atemmuster:

Atemrausch Positiv

Hyperventilation Negativ

Neigung zum verstärkten Einatmen mit hoher Überladung

Sexuell: Überladung des Oberkörpers und Verkrampfung der inneren Muskulatur



Perinatale Grundmatrix II

Erfahrung der Störung durch die Anfänge der biologischen Geburt in ihrer ersten klinischen Phase durch einsetzende Wehen und alarmierende bio-chemische Signale, periodische Gebärmutter spasmen; Cervix ist noch geschlossen und ein (Aus-)Weg ist noch nicht erkennbar.

Psychopathologische Syndrome:

Perinatalen Grundmatrix II

Schizophrene Psychose (Empfindung von Höllentorturen); schwere gehemmte endogene Depression; irrationale Minderwertigkeits- und Schuldgefühle; Hypochondrie;

Atemmuster: erst Kampf (Hecheln) dann abgesenkte Atemfrequenz

Sexuell: Schnelle schockartige Entladung oder fehlende Empfindung in den Organen

Perinatale Grundmatrix III

Zweite klinische Phase der biologischen Geburt; Cervix ist erweitert und ermöglicht dadurch eine allmähliche Fortbewegung des Fötus durch den Geburtskanal und damit (aus dem Erleben des Fötus) einhergehenden Kampf um's Überleben und massivem mechanischem Druck.

Störung Perinatalen Grundmatrix III

Schizophrene Psychose (sadomasochistische Elemente); agitierte Depression; Sadomasochismus; Zwangsneurose; Neurathenie; Organneurosen

Atemmuster : schnell mit Betonung auf Spannung im Zwerchfell und Überspannung oder Brustmuskulatur

Sexuell: Leistungs- oder Kampforientiert, andere oder sich selbstverletzend, von Angst (sexuelle Überspannung) bis zum Krampf geprägt, Neigung zum Kratzen, Beissen. schlagen, treten zur Lösung der inneren Überspannung; (bei sich oder anderen) dadurch sexuelle Abreaktion ohne nachhaltige Tiefe und Wiederholungsbedürfnis



Perinatale Grundmatrix IV

Dritte Klinische Phase d.h. Entbindungsphase; Der quälende Geburtskampf ist zu Ende mit nachfolgender Entspannung und Erleichterung

Perinatal Grundmatrix IV

Schizophrene Psychosen (Tod- und Wiedergeburtserlebnisse, wahnhaftes Sendungsbewusstsein)

Atmung:

Positiv: Wechsel zwischen intensiven Atemformen und flachem pranayama- ähnlichem Atemmuster

Negativ: Stockfisch und Einschlafend

Sexuell:

Freudvoll und orgasmisch bis ins zelluläre Gewebe

oder negativ lethargisch ohne Antrieb bis zur Impotenz

Selbst in der normalen Begegnung zweier Menschen entstehen beim Liebemachen nun Muster der Reaktion der Atemformen. Ungeübt sind dies energetische Botschaften, die das Leben von Partnern ungemein erschweren können. Mit den verschiedenen Methoden des Atems in der tantrischen Atemarbeit können wir diesen Raum erforschen.

Auf einer anderen Ebene bewegen sich Familienmuster und sogenannte Mandalaketten, die sich oft in existentiellen Krisen äußern. Auch hierzu gibt es Arbeitsmethoden in der Beratung, die wir an anderer Stelle noch erläutern werden.

Tara Sattva Institut Gierather Str. 70 521469 Bergisch Gladbach

02202 284848 shanti@tatasattvatantra.de